

**An Herrn Landrat Reuter
im Hause
über Kreistagsbüro**



Göttingen, 22.08.2018

Tagesordnung der Sitzung des Kreistages Göttingen am 5. September 2018

Sehr geehrter Herr Reuter,

die Gruppe Linke-Piraten-Partei+ möchte Sie bitten, die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages Göttingen um den Beratungspunkt

„Bürgerplattform für den Landkreis Göttingen – Beteiligung ist erwünscht“

zu ergänzen.

Antrag:

Der Landkreis Göttingen richtet eine digitale Bürgerplattform ein, auf der die Einwohner/innen des Landkreises Göttingen Vorschläge für Politik und Verwaltung einbringen können. Vorbild ist dabei Liquid Friesland des Landkreises Friedland. Es soll auch die Möglichkeit geschaffen werden, dass Ideen von weiteren Besuchern der Bürgerplattform unterstützt werden.

Auf jeden Vorschlag bekommt der Ideengeber eine Rückmeldung. Bekommt eine Idee mindestens 25 weitere Voten innerhalb von 6 Wochen, muss der Vorschlag von der Verwaltung bearbeitet werden. Bei 100 Voten muss die Verwaltung die Idee dem zuständigen Fachausschuss des Landkreises zur Entscheidung vorlegen. Ideen die mit Ausgaben/Einnahmen verbunden sind und 100 Voten bekommen haben werden von der Verwaltung in die Haushaltsberatung eingebracht.

Sollte keine Zuständigkeit vorliegen, informiert die Verwaltung den Ideengeber und leitet den Vorschlag an die zuständige Stelle.

Der Verfahrenstand über die Bearbeitung der Idee soll auf der Bürgerplattform jederzeit einsehbar sein. Der Ideengeber bekommt eine Rückmeldung, wie mit seinem Vorschlag umgegangen worden ist.

Für Einwohner, die keine oder nicht ausreichende Internetverbindung haben, können die Vorschläge auch per Brief mitgeteilt werden - die Verwaltung wird dann den Vorschlag auf die Bürgerplattform bringen.

Der Landrat gibt einen jährlichen Bericht über die Bürgerplattform im Kreistag ab.

Es wird im Bereich des Landrates/Stabstelle eine Stelle für eine/n Ansprechpartner/in für die Bürgerplattform geschaffen.

Die Plattform sollte für eine zweijährige Probephase geschaltet und dann evaluiert werden.

Begründung:

Ziel des Antrages ist eine bessere Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an den Entscheidungsprozessen im Landkreis Göttingen. Weiterhin soll der besondere lokale Sachverstand und die Ideen der Einwohner/innen für einen effektiven Einsatz der personellen und finanziellen Ressourcen des Landkreises genutzt werden.

Für Bürgerinnen und Bürger ist die Teilnahme an Ausschuss- oder Kreistagssitzungen aufgrund der Entfernungen und/oder der zeitlichen Lage schwer möglich. Die Geschäftsordnung des Landkreises schränkt die Beteiligungsmöglichkeiten der Besucher/innen stark ein. Der Beteiligungsprozess soll deshalb über das Internet organisiert werden.

Bürgerbeteiligungsplattformen gibt es derzeit zum Beispiel in den Städten Braunschweig, Frankfurt/Main, Frankfurt/Oder, Mannheim und im Landkreis Friesland. Die Formen der Beteiligung sind sehr unterschiedlich.

In Frankfurt/Oder gibt es ein einfaches Prinzip, bei dem Einwohner zwischen Bürgeranliegen und Bürgerbeteiligung wählen können.

Der Landkreis Friesland hat das Softwareprogramm „LiquidFeedback“, ein Programm das einen Übergang von direkter zu repräsentativer Demokratie organisieren soll, als Grundlage genommen. Bei LiquidFriesland können die Bürger/innen unter den Rubriken „Vorschläge/Bearbeitung/Ergebnisse“ den Bearbeitungsprozess aktuell verfolgen.

Teile des heutigen Antrages stammen von den Plattformen der Städte Frankfurt/Main und Braunschweig. Sinnvoll für die weitere Bearbeitung ist es, Erfahrungen mit Beteiligungsformen aus anderen Regionen einbezogen werden.

Dr. Eckhard Fascher

Hans Georg Schwedhelm